Programm: Seminar Lehre & Didaktik der GHA am 16.11.2024

Institut für Allgemeinmedizin der Charité Berlin

CCM, Virchowweg 9 / Sauerbruchweg 2, 10117 Berlin

09.00-10.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Standortes „Charité Backstage – von den Highlights und Tücken des Modellstudiengangs Medizin 2.0“ Einblick hinter die Kulissen des Modellstudienganges aus der Perspektive von Dozierenden, Studierenden und Mitgliedern der Studiengremien.
10.00-11.30 Uhr	Workshop I: Professionalitätsentwicklung im Studium fördern – Longitudinale Begleitung von Studierenden – wer, wenn nicht wir? <i>Kahina Toutaoui, Ulrike Sonntag, Konrad Schmidt</i> Workshop II: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitlinienerstellung als Lerninhalt und Nachwuchsförderung für die Leitlinienarbeit <i>Christoph Heintze, Hendrik Napierala, Monika Jüngst</i> Workshop III: Jetzt auch noch was mit Klima? – Integration von Planetary Health Inhalten in überfrachtete Curricula <i>Sabine Gehrke-Beck, Hélène Hauch</i>
11.30-12.00 Uhr	Kaffeepause
12.00-13.30 Uhr	Workshop I: Professionalitätsentwicklung im Studium fördern - Longitudinale Begleitung von Studierenden – wer, wenn nicht wir? <i>Kahina Toutaoui, Ulrike Sonntag, Konrad Schmidt</i> Workshop II: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitlinienerstellung als Lerninhalt und Nachwuchsförderung für die Leitlinienarbeit <i>Christoph Heintze, Hendrik Napierala, Monika Jüngst</i> Workshop III: Jetzt auch noch was mit Klima? – Integration von Planetary Health Inhalten in überfrachtete Curricula <i>Sabine Gehrke-Beck, Hélène Hauch</i>
13:30 Uhr	Wrap-up: Blitzlichter aus den Workshops
13:45 Uhr	Apero

Referent:innen:

Dr. med. Sabine Gehrke-Beck, Charité Universitätsmedizin Berlin
Hélène F. Hauch, Charité Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. med. Christoph Heintze, Charité Universitätsmedizin Berlin
Cand. Med. Monika Jüngst, Charité Universitätsmedizin Berlin
Dr. med. Hendrik Napierala, Charité Universitätsmedizin Berlin
PD Dr. med. Konrad Schmidt, Charité Universitätsmedizin Berlin
Dr. Ulrike Sonntag, Charité Universitätsmedizin Berlin
Kahina Toutaoui, Charité Universitätsmedizin Berlin

Workshop I

Professionalitätsentwicklung im Studium fördern – Longitudinale Begleitung von Studierenden – wer, wenn nicht wir?

Wie können wir Studierende kontinuierlich über das gesamte Studium begleiten und ihre professionelle Entwicklung unterstützen? Wo haben Fragen wie z.B. „Was für eine Ärzt:in möchte ich werden? Wie möchte ich arbeiten? Wie gehe ich mit Krankheit und Gesundheit um?“ einen Platz im Medizinstudium? Wir diskutieren Konzepte zur kontinuierlichen Begleitung von Studierenden und stellen unsere Erfahrungen aus Jena und Berlin vor. Welche Rolle hat die Allgemeinmedizin – als Disziplin mit der größten Expertise in der langfristigen Begleitung von Menschen – bei der Professionalitätsentwicklung der Studierenden?

Ziel des Workshops ist die Identifikation erfolgreicher Modelle zur kontinuierlichen Begleitung Studierender, um Curricula zur Professionalitätsentwicklung zu gestalten und damit einen Beitrag zur hausärztlichen Nachwuchsgewinnung zu leisten.

Workshop II

Wissenschaftliches Arbeiten: Leitlinienerstellung als Lerninhalt und Nachwuchsförderung für die Leitlinienarbeit

Wir diskutieren im Workshop ein Unterrichtskonzept aus dem Wissenschaftsmodul des Modellstudiengang Medizin (MSM), in dem Studierende die Entstehung und kritische Beurteilung von Leitlinien erlernen. Neben der methodischen Wissensvermittlung kann damit auch Interesse an der Leitlinienarbeit geweckt werden, um Nachwuchs für die Leitlinienarbeit zu gewinnen. Die Perspektive der Studierenden wird von der studentischen Modulverantwortlichen vorgestellt.

Die Teilnehmenden des Workshops führen eine Kleingruppenarbeit der Veranstaltung exemplarisch selbst durch und entwickeln mögliche Formate für die Vermittlung von Leitlinienmethodik/ Nachwuchsförderung im eigenen Unterricht.

Workshop III

Jetzt auch noch was mit Klima? – Integration von Planetary Health Inhalten in überfrachtete Curricula

Das Medizinstudium platzt inhaltlich aus allen Nähten- dennoch muss es sich an aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der Gesellschaft und Umwelt anpassen. Wir haben uns dem Balanceakt gestellt und mit zwei unterschiedlichen Ansatzpunkten begonnen, Planetary Health Inhalte ins Medizinstudium zu integrieren, ohne neue und zusätzliche Veranstaltungen dafür zu schaffen. Ein Termin im Kommunikationscurriculum wurde angepasst und mittels einer Dozierendenschulung konnten Planetary Health Aspekte in mehrere weitere Veranstaltungen integriert werden.

Wir diskutieren, wie diese Ansätze auch an anderen Standorten genutzt werden können.